

## Ein Nachtrag zur Kenntnis der *Bithynia*-Arten von Montenegro (Gastropoda: Prosobranchia: Bythiniidae).-

Von ALEXANDER, NICOLE & PETER L. REISCHÜTZ, Horn.

### Zusammenfassung

Im Zusammenhang mit der Erstbeschreibung von mehreren Arten der Gattung *Bithynia* LEACH 1818 durch GLÖER & PESIC 2007 wird auf das Vorkommen von *Bithynia montenegrina* WOHLBEREDT 1901 im Skutari-See (= Skadarsko jezero = Liqueni i Shkodres) in Montenegro und in dessen Zuflüssen hingewiesen. Zusätzlich wird noch eine weitere Art - *Bithynia (Bithynia) hambergerae* nov. spec. - beschrieben.

### Summary

GLÖER & PESIC 2007 describe three new species of the genus *Bithynia* LEACH 1818 from Lake Skadar (= Skutari-See = Skadarsko jezero = Liqueni i Shkodres) in Montenegro. In this work attention is also drawn to *Bithynia montenegrina* WOHLBEREDT 1901 and a new species - *Bithynia (Bithynia) hambergerae* nov. spec.

Aus dem Skutarisee (= Skadarsko jezero = Liqueni i Shkodres) ist nach DHORA 2004 und DHORA & WELTER-SCHULTES 1996 nur *Bithynia tentaculata* (LINNE 1758) bekannt. Diese Art konnte von den Autoren der vorliegenden Arbeit im See bisher nicht nachgewiesen werden. Allerdings beschreibt bereits WOHLBEREDT 1901:195 eine *Bithynia mostarensis* v. Möll. var. *montenegrina* (Locus typicus: „von der Rjeka angespült“ [= Rijeka Crnojevica]). Kürzlich beschrieben GLÖER & PESIC 2007 drei neue Arten: *B. radomani* GLÖER & PESIC 2007 (Locus typicus: Skadar Lake, Vranjina), *B. zeta* GLÖER & PESIC 2007 (Locus typicus: Skadar Lake, Tanki Rt), *B. skadarskii* GLÖER & PESIC 2007 (Locus typicus: Skadar Lake, island Kom). Damit wären aus dem Skutarisee vier Arten bekannt. Allerdings könnte die weit verbreitete *B. montenegrina* (von den Autoren vom Locus typicus nur Trockenmaterial vorliegt) in die Variabilität der *B. radomani* fallen, wobei erstere die Priorität besitzen würde. GLÖER & al. (2007) weisen auch noch auf die hohe Diversität der Gattung auf der südlichen Balkanhalbinsel hin und fassen das bis dahin bekannte zusammen. Der Seniorautor konnte den Skutarisee bereits im April 1973 besuchen. Dabei wurde eine große Art der Gattung *Bithynia* LEACH 1818 in der Plavnica gesammelt, die hier als neue Art beschrieben werden soll. Diese wurde bereits bei SCHÜTT 1988 als *Bithynia tentaculata mostariensis* MÖLLENDORFF 1873 (sic!) aus D. Plavnica gemeldet.

### *Bithynia (Bithynia) hambergerae* nov. spec.

**Diagnose:** Eine Art der Gattung *Bithynia (Bithynia)* LEACH 1818, die sich von den anderen Arten der Untergattung durch die große, bauchige Schale und den Penisbau (von *B. radomani* GLÖER & PESIC 2007 bzw. *montenegrina* WOHLBEREDT 1901) und durch die weniger abgestuften Umgänge (von *B. mostarensis* MÖLLENDORFF 1873) unterscheidet.

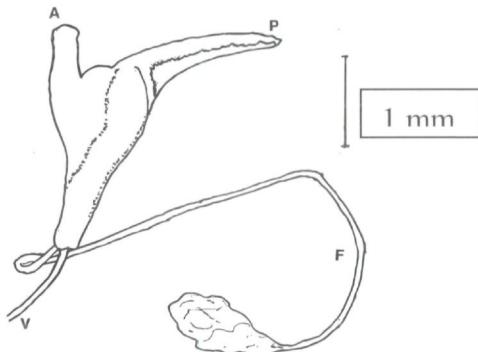
**Beschreibung:** Schale durchschnittlich 12,4 x 7,8 mm (Weibchen) bzw. 12,3 x 7,4 (Männchen), (Holotypus: 13,8 x 8,2 mm, Mündung 7,2 x 5,5 mm, letzter Umgang 10,7 mm), dunkel hornfarben, eiförmig mit 5 mäßig abgestuften Umgängen, der letzte Umgang fast vier Fünftel des Gehäuses einnehmend. Mündung schief eiförmig, 6,3 x 4,6 mm, Mundsaum bei adulten Tieren kaum merklich erweitert. Deckel eiförmig, oben zugespitzt mit mehreren

Wachstumsringen, einer davon deutlich, 6,6 x 4,6 mm. Nabel bei manchen Exemplaren ritzförmig angedeutet bis nicht vorhanden.

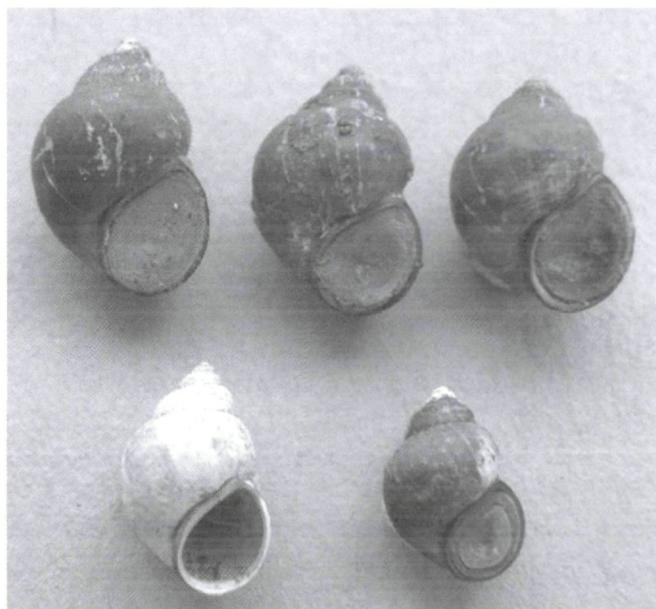
Der Penis: ist 2,5 mal länger als als der Appendix und mit schlanker Spitze. Das Flagellum ist relativ lang und an seinem Ende zu einem Knäuel eingerollt.

**Locus typicus:** Plavnica bei G. Plavnica, nördlicher Zufluß des Skutari-Sees, Montenegro, April 1973 und 2007 (Weichkörper), A., N. & P. L. Reischütz leg.

**Holotypus:** Molluskensammlung im Naturhistorischen Museum Wien unter der Nummer 103.717, April 1973, Paratypen vom Locus typicus und von D. Plavnica in der Sammlung Reischütz. Die Art ist nach Frau Eva Pribil-Hamberger von der III. Zoologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien benannt - als Dank für ihre unermüdliche Hilfsbereitschaft.



**Abb. 1:** Endwege des männlichen Genitalapparates von *Bithynia hambergerae* nov. spec.:  
A...Penisappendix, F...Flagellum, P...Penis, V...Vas deferens



**Abb. 2:** *Bithynia* sp.  
obere Reihe: Paratypen von *Bithynia hambergerae* nov. spec. vom Locus typicus.  
untere Reihe: links: *Bithynia montenegrina* WOHLBEREDT 1901 aus der Rijeka Crnojevica bei Rijeka Crnojevica (leg. P. L. Reischütz 4/1973). rechts: *B. radomani* GLÖER & PESIC 2007 aus dem Skutarisee bei Vranjina (leg. A., N. & P. L. Reischütz 4/2007).

Die Beschreibung bei WOHLBEREDT 1901 ist sehr kurz („Unterscheidet sich vom Typ [gemeint ist *B. mostarensis*] durch eine Windung mehr und etwas spitzeres Gewinde“). Das zeigt, daß

bereits WOHLBEREDT die Existenz zweier großer Vertreter von *Bithyna* (*Bithynia*) im Skutarisee erkannt hat.

Aus der Krupa und dem Deransko jezero liegen ähnlich große Formen vor, die sich von *Bithynia mostarensis* MÖLLENDORF 1873 unterscheiden und deren Verwandtschafts-verhältnisse noch überprüft werden müssen. Von den *Bithynia*- Arten aus dem Cetina-Tal hat die vergleichbare ein höheres Gewinde. Auch das Verhältnis von *B. radomani* GLÖER & PESIC 2007 zu *B. montenegrina* WOHLBEREDT 1901 bedarf noch einer Klärung. *B. radomani/B. montenegrina* sind die häufigste(n) Art(en) des Skutari-Gebietes. Entweder handelt es sich um eine Art mit sehr großer Variabilität oder es sind zwei Arten. *Bithynia hambergerae* nov. spec. dürfte auf die Plavnica beschränkt sein.

## Literatur

- DHORA D. (2004): Molusqet e Liqenit te Shkodres.- Studime mbi molusqet e Shqiperise 2004:42-56, Shkoder.

DHORA D. & F. W. WELTER-SCHULTES (1996): List of species of the non-marine molluscs of Albania.- Schr. Malakozool. 9:90-197, Cismar.

GLÖER P. & V. PESIC (2007): The *Bythinia* species from Skadar lake (Montenegro) (Gastropoda: Bythiniidae). Mollusca 25(1):7-12, Dresden.

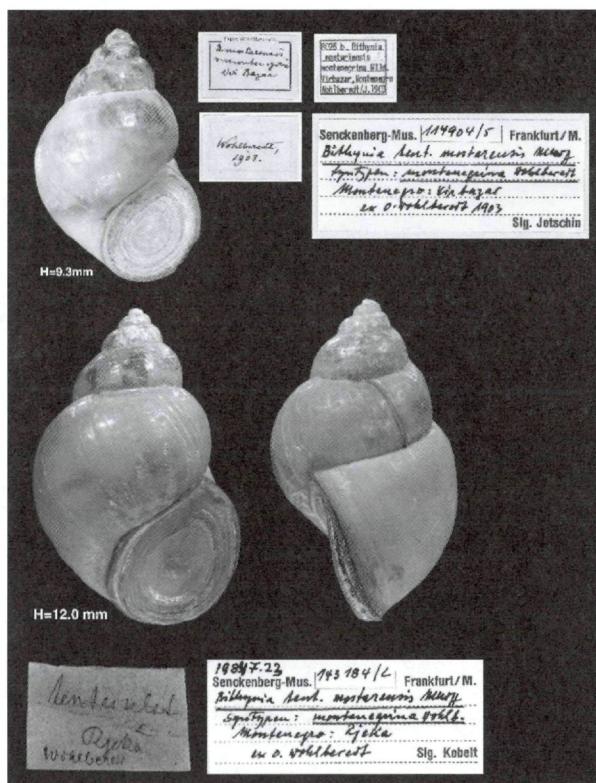
GLÖER P., C. ALBRECHT & T. WILKE (2007): Enigmatic distribution patterns of the Bithyniidae in the Balkan Region (Gastropoda: Rissooidea).- Mollusca 25(1):13-22, Dresden

SCHÜTT H. (1988): Was ist *Bithynia majewskyi* FRAUENFELD 1862?- Mitt. dtsch. malak. Ges. 43:37-40, Frankfurt/Main.

WOHLBEREDT O. (1901): Ein conchyliologischer Ausflug nach Montenegro nebst einem Verzeichnis der bisher daselbst gefundenen Mollusken.- Abh. naturf. Ges. Görlitz 23:183-210.

## Adresse der Autoren

Alexander, Nicole und Peter L. Reischütz, Puechhaimg. 52, A-3580 Horn, Österreich.



**Abb. 3:** *Bithynia montenegrina* WOHLBEREDT 1901 (nach Exemplaren aus dem Senckenbergmuseum in Frankfurt/Main). Unten Syntypen von *Bithynia montenegrina* WOHLBEREDT 1901 von „Rjeka“ (=Rijeka Crnojevica). Die obere Abbildung stellt keinen Syntypus dar, da das Exemplar in „Vir Bazar“ (=Virpazar) gesammelt wurde möglicherweise handelt es sich um *B. radomani*). Beide Abbildungen wurden mir freundlicherweise von Herrn Peter Glöer – Hetlingen – zur Verfügung gestellt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Ersten Malakologischen Gesellschaft Vorarlbergs](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Reischütz Peter L., Reischütz Nicole, Reischütz Alexander

Artikel/Article: [Ein Nachtrag zur Kenntnis der Bithynia-Arten von Montenegro \(Gastropoda: Prosobranchia: Bythiniidae\). 41-43](#)